

Anlage 2 zur Mag.-Vorlage Nr.

Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

Grünanlage Friedrichsweiher – Sanierung inkl. Spielplatz und Teichsanierung

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2024-01-17

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2024-02-01

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33
60.23

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

Ja, erhöht.

13. ...die Erzeugung von Strom.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

16. ...den Verbrauch von Wasser.

Ja, erhöht.

17. ...die Biodiversität.

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

Ja, positiv.

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

Ja, positiv.

22. ...die Versiegelung des Bodens.

Ja, Entsiegelung.

23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

Ja, positiv.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.*

Die bestehenden Gehölzflächen werden mit Blütensträuchern ergänzt.

Es werden so viele neue Bäume nachgepflanzt, wie gefällt werden müssen

Es werden Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen, um die Anfahrt mit dem Fahrrad attraktiver zu gestalten

Der zukünftige Versiegelungsgrad ist nach der Umgestaltung geringer als aktuell. Die Flächenversiegelung wird um 20 Prozent verringert. Dies verbessert die Versickerung von Regenwasser.

Spielgeräte bestehen überwiegend aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz, durch den Einbau von Pfostenschuhen können einzelne Teile bei Verschleiß oder Mängeln gezielt ausgetauscht werden.

Die Gewässerqualität des Weihers wird durch die Entschlammung und Schaffung natürlicher Ufer- und Filterzonen signifikant erhöht.

Durch die geplante Installation eines Trinkwasserbrunnens ist der Strom- und Wasserverbrauch im Vergleich zum Bestand erhöht. Der Trinkwasserbrunnen leistet einen wichtigen Beitrag zur sommerlichen Hitzevorsorge. Weil Wasser verpackungsfrei bereitgestellt wird, profitiert zudem auch die Umwelt.